

Warum bin ich in der SPD?

von Sabine Franze



Tja, das frage ich mich auch, wenn ich an das vergangene Jahr seit der Bundestagswahl zurückdenke.

Hatte ich doch den Eindruck, die Sozialdemokraten verfahren nach dem Prinzip „Rin in die Kartoffeln – raus aus den Kartoffeln“ - Opposition ja – Opposition nein; Groko nein – Groko ja – Personalstreitigkeiten hier und da!

Was für ein Bild gibt die SPD auf Bundes- und Länderebene ab?

Dennoch: Die SPD schiebt eine Vielzahl von Projekten auf der Bundesebene an und ich hoffe, dass diese auch nachhaltig sichtbar werden.

Nun sind wir hier in Bönningstedt nicht im Bund, sondern in unserem Dorf im Grünen. Dennoch war es auch hier während der vergangenen fünf Jahre

für die SPD ohne eine eigene Fraktion in der Gemeindevertretung nicht so ganz einfach.

Hinter mir und unserem SPD-Ortsverein liegt eine Phase der Neuorientierung mit bekannten und neuen Gesichtern. Ich habe die Gewissheit und das Vertrauen, dass wir untereinander verlässlich etwas für unser Dorf bewegen können.

Jetzt zurück zur Frage - warum ich in der SPD bin. Ich bin froh, einer Partei mit einer so langen Tradition anzugehören. Einer Partei, die eine mehr als 150-jährige Streitkultur besitzt und in der es nicht langweilig wird.

Aus dem Finanzausschuss

von Karl-Heinz Franze



Der Finanzausschuss unserer Gemeinde Bönningstedt tagte zum ersten Mal in dieser Wahlperiode am 20.09.2018.

Die wichtigsten Tagesordnungspunkte waren die Haushaltskonsolidierung unserer Gemeinde, der Ruhehain Bönningstedt sowie der 1. Entwurf einer Haushaltssatzung für das Jahr 2019.

Zur Haushaltskonsolidierung versendet das Finanzministerium jährlich den sogenannten Haushaltskonsolidierungserlass. Hier werden Möglichkeiten zur Beschränkung von Aufwendungen / Ausgaben und zur Ausschöpfung des Ertrags und Einnahmequellen der Kommunen aufgezeigt.

Die Mitglieder des Finanzausschusses haben diesen Erlass zur Kenntnis genommen und werden ihn in ihren Fraktionen beraten.

Weiterhin nahm der Finanzausschuss eine Vorlage der Verwaltung zur Einnahmen- und Kostenanalyse zum Ruhehain

Bönningstedt zur Kenntnis und verwies diese Vorlage zur ersten Beratung in den zuständigen Fachausschuss und wird sich im Anschluss intensiver mit diesem Thema befassen.

Hauptschwerpunkt war dann eine erste Beratung des sogenannten Investitionsplans für das Jahr 2019. Hier gab es einige Rückfragen an die Verwaltung, deren Beantwortung in dem zu erstellenden Protokoll erfolgt.

Im nichtöffentlichen Teil konnte ein Punkt von der Beschlusskontrolle als erledigt beschlossen werden. Nachdem die Fachausschüsse ihre Beratungen abgeschlossen haben, kann der Finanzausschuss am 14.11.2019 sowie am 29.11.2019 eine abschließende Beschlussempfehlung zum Haushalt 2019 an die Gemeindevertretung aussprechen.

Unser Dorf

Termine

Im Montenegro:

02.11.2018, 18:30 Uhr -
Fraktionssitzung (öffentlich)
02.11.2018, 19:30 Uhr -
Ortsvereinssitzung (öffentlich)
24.11.2018, 19:00 Uhr -
Grünkohlessen -
Anmeldung bis zum 15.11.
07.12.2018, 18:30 Uhr -
Fraktionssitzung (öffentlich)
07.12.2018, 19:30 Uhr -
Ortsvereinssitzung (öffentlich)

Gemeindegremien:

08.11.2018, 19:30 Uhr -
Bauausschuss
15.11.2018, 19:30 Uhr -
Finanzausschuss
19.11.2018, 19:30 Uhr -
Sozialausschuss
27.11.2018, 19:30 Uhr -
Bauausschuss
29.11.2018, 19:30 Uhr -
Finanzausschuss
13.12.2018, 19:30 Uhr -
Gemeindevertretung

Die Entwicklung in Bönningstedt gemeinsam einleiten!

von *Karl-Heinz Franze*

Liebe Bönningstedter Bürgerinnen und Bürger,



als Ergebnis der Kommunalwahl im Mai 2018 ist die SPD Bönningstedt wieder mit einer dreiköpfigen Fraktion in unserer Gemeindevertretung aktiv. Gleichzeitig konnten wir die Ausschüsse zum Teil mit bürgerlichen Vertretern besetzen. Dies bedeutet, dass die politische Arbeit für unser Dorf wieder auf viele Schultern in unserem SPD-Ortsverein verteilt werden kann. Das hat aber auch zur Folge, dass sich unsere neuen Ausschussmitglieder in die Arbeit der entsprechenden Ausschüsse und Gremien einfinden müssen, was zurzeit auch geschieht.

Erfreulicherweise finden immer Gespräche zwischen Ihnen und unseren Vertretern statt, werden Anfragen gestellt, warum dieses oder jenes sich noch nicht verändert hat. Hier möchte ich als zweiter stellvertretender Bürgermeister sagen „Gut Ding will Weile haben!“. Wir wollen mit Ihnen und unseren Mitstreitern in den Ausschüssen und unserer Gemeindevertretung die an-

stehenden Veränderungen mit Weitsicht und Nachhaltigkeit umsetzen. Dazu gehört mit Sicherheit ein Dorfentwicklungsplan, angelehnt an den neuen Flächennutzungsplan, eine sich daraus ableitende Bauleitplanung für Teile unseres Dorfes und wiederum daraus ableitend einzelne Projekte wie zum Beispiel die Umsiedlung des ALDI Marktes.

Damit einhergehend geht es auch um eine generelle Verschönerung unseres Ortes entlang der Verkehrsachsen, um die Verbesserung der Fuß- und Radwege, der Verkehrssicherheit und vieles mehr.

Spätestens an dieser Stelle müssen wir einen Blick auf die finanzielle Situation unseres Dorfes richten und mit viel Kreativität und Ausdauer gemeinsam an einer Verbesserung unserer finanziellen Situation arbeiten. Glücklicherweise finden im Kreis endlich Überlegungen statt, die Kommunen bei der Kreisumlage zu entlasten - nur über das Wie ist man sich dort noch nicht einig.

Fazit: Auch in einer Gemeinde wie Bönningstedt gestaltet sich Politik mittlerweile sehr komplex und ist mit einfachen Antworten nicht mehr nachhaltig zu bewältigen.

Wir freuen uns sehr, dies mit Ihnen im Dialog und mit Ihrem Wissen zum Wohl unserer Gemeinde Bönningstedt in den nächsten Jahren Schritt für Schritt auf den Weg zu bringen.

Ihr 2. stellvertretender Bürgermeister
Karl-Heinz Franze

Wird Bönningstedt digital abgehängt?!

von Nils Himmelreich

Am 13. September war es soweit, der Fachberater zum Themengebiet Breitbandausbau hielt seine Präsentation vor dem Bauausschuss. Die Beratungsleistung der Firma GEO DATA wurde wahrgenommen, um technische, ökonomische und rechtliche Fragen zum Thema Netzausbau zu klären. Der Beratungsbeitrag in Höhe von 50.000 Euro wurde komplett aus Fördergeldern vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur gezahlt.

Im Mittelpunkt der Präsentation stand die offene Frage, ist Bönningstedts Glasfaserausbau förderbedürftig?

Zur Klärung der Frage, führte das Unternehmen GEO DATA eine Markterkundung durch, dabei wurden alle Netzbetreiber zu ihrem derzeitigen Netzausbau befragt. Dies ist notwendig, da das Förderungsbedürfnis zurzeit an die vorherrschende Down-

loadgeschwindigkeit von unter 30Mbit die Sekunde geknüpft ist. Außerdem darf auch kein Planungsverfahren bestehen, welches in den nächsten zwei Jahren die Downloadgeschwindigkeit nach oben korrigieren würde. Nach diesen Kriterien, wären in ganz Bönningstedt nur 11 Haushalte förderungsbedürftig. Laut GEO DATA soll im kommenden Jahr ein Großteil des Bönningstedter Netzes durch Vectoring auf Geschwindigkeiten von etwa 50 bis 100 Mbit die Sekunde eingestellt werden. Dabei kann aber

nicht sichergestellt werden, wie viel Leistung vom Verteilerkasten wirklich im Haushalt ankommt, geschweige denn, wie es bei Haushalten aussieht, in denen noch alte Kabel verbaut sind.

Ein Masterplan zum Glasfaserausbau aus eigener Hand würde Bönningstedt flächendeckend mit vier Glasfaserkabeln pro Wohnung/ Gewerbe und zwei zusätzlich je Gebäude ausstatten, so dass mindestens 1 Gigabyte die Sekunde erreicht werden kann. Gleichzeitig würde aber,

mit geschätzten Kosten von 2,4 Millionen Euro, ein riesiges Loch in Bönningstedts Kassen gerissen werden. Somit ist eine Hauruck-Aktion im Hinblick der schon geplanten Investitionen im Jahr 2019 am Sportplatz und Schule Rugenbergen nicht der richtige Weg. Um Bönning-

stedt möglichst effektiv wie auch effizient für die Zukunft zu rüsten, sprechen wir uns für eine konstante Verlegung von Leerrohren bei Tiefbauarbeiten aus. Auch im Zuge der Renovierung der B4 im nächsten Jahr, kann ein strategisch sinnvoller Ausbau begonnen werden. Sicher ist, dass der digitale Infrastrukturausbau ab nun in jeder Bauausschusssitzung ein Thema sein wird, welches wir mit vorbringen werden, um möglichst bald ein gemeinsames Vorgehen mit CDU und BWG zu beschließen.

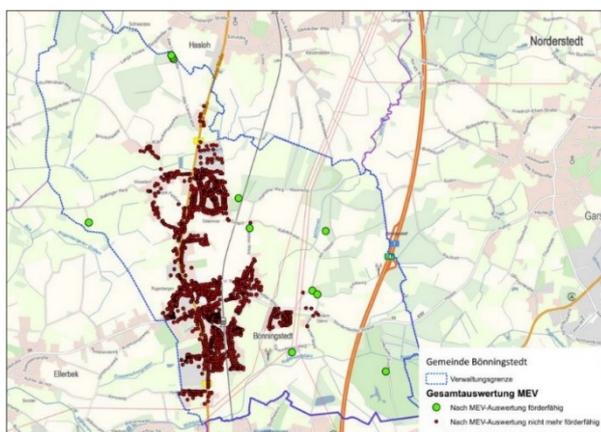


Bild aus der Präsentation von GEO DATA

Nachruf

Wir trauern um Ursel Behncke und Dr. Jörn Ulrich, die beide Jahrzehnte, ein Teil unseres SPD Ortsvereins waren.

Wir danken Ihnen und werden Ihr Andenken stets in Ehren halten.

Unser Mitgefühl gilt Ursels und Jörns Familien.

- SPD Ortsverein Bönningstedt - Frauke Foth, Ortsvereinsvorsitzende -



Aus dem Sozialausschuss von Dieter Freywald



Für mich als, als bürgerliches Mitglied, war die erste Sitzung nach der Sommerpause ein Herantasten an die Gepflogenheiten eines kommunalen Gremiums. Um es kurz zu machen, den Anfang hat man mir, über alle Parteigrenzen hinweg, durch einen konstruktiven Umgang miteinander leicht gemacht. Warum schreibe ich das? Nun, in der Vergangenheit überwog doch leider viel zu oft das Gegeneinander statt eines guten Miteinander für das Dorf.

Gearbeitet wurde selbstverständlich auch. Der Haushalt für 2019 stand zur Beratung an und hieraus gibt es zwei Bereiche, die ich erwähnen will.

Da ist einmal die Gebührenermäßigung für Plätze der Betreuungsschulgruppen einschließlich Geschwisterermäßigung und dies analog zum Kita-Bereich. Für uns als SPD steht dabei im Vordergrund, dass es nicht eine Besserstellung, sondern ausschließlich einer Gleichstellung zwischen den unterschiedlichen Betreuungsformen und Trägern geben muss. Wir sehen die Notwendigkeit, zum Beispiel Familien mit geringem Einkommen, alleinerziehenden Müttern und Vätern, usw. die Chance zu geben, Betreuungsangebote nicht am Geld scheitern zu lassen. Im Ausschuss haben wir einstimmig beschlossen, von der Verwaltung alle erforderlichen Schritte prüfen zu lassen.

Der andere Bereich, den ich ansprechen möchte, ist die angekündigte Unterbringung von Asylbewerbern. Hier geht es um Geflüchtete, die zwar Bönningstedt zugewiesen, aber noch in Quickborn untergebracht sind. Quickborn sieht sich nicht mehr in der Lage, dies zu übernehmen und deshalb muss Bönningstedt dringend für geeigneten Wohnraum sorgen. Geplant ist, dass Anfang 2019 weitere Asylbewerber kommen sollen (der genaue Zeitpunkt steht noch nicht fest). Wohnungen und Häuser anmieten ist das Eine und hierzu sollten Bürgerinnen und Bürger, die Kapazitäten haben, sich gern beim Bürgermeister melden; doch ebenso wichtig ist eine gute Integration. Wir sollten das Feld nicht rechtsgerichteten Gruppierungen überlassen, sondern für ein Klima sorgen und erhalten, dass Geflüchtete sich auch hier zuhause fühlen können.

Es wird Einiges zu tun geben in der noch jungen Legislaturperiode und ich bin zuversichtlich, dass wir, trotz „knapper Kasse“, für Bönningstedt gute Arbeit leisten werden.

Grünkohlessen der SPD Bönningstedt



Wann?	24. November 2018, 19:00 Uhr
Wo?	Im Montenegro bei Sabrina, Ellerbeker Straße 29, Bönningstedt
Was wird geboten?	Ein Grünkohl Buffet, ganz nach norddeutscher Manier!
Kosten?	13€ pro Person, plus Getränke
Anmeldung:	Bei Frauke Foth bis 15.11.2018, unter: Tele.: 0176 49189454